Bedienungsanleitung

für die Telefone und Telefonanlage

an der

Ruhr-Universität-Bochum

Ergänzung zur Anleitung der Firma Siemens

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Rufnummern 3
Neue Telefone! - Wozu diese Anleitung? 4
Das Telefon - optiset E 5
Das Display 6
Anzeige im Display - Beispiele 6
Tastenbezeichnungen 7
Anordnung der Tasten 8
Erläuterung der Tasten 8
Telefonieren? Ganz einfach? 9
Erster Gebrauch der Menüs 10
Kurzversion eines Kommandos 13
Anzeige im Gespräch 14
Rückruf einleiten 15
Verbinden bzw. Weiterleiten eines Anrufes 17
Wahlwiederholung 19
Der Briefkasten 21
Der Anrufbeantworter [X-Pression, 208, 209] 22
Einrichten einer Umleitung (zB. auf die Mailbox) 23
Rufweiterleitung nach 4x Klingeln einstellen 24
Deaktivieren / Kontrollieren der 25
Rufweiterleitung zur Mailbox 25
SprachNachricht/ VoiceMail hinterlassen 26
Nachrichten abhören 27
Passwort ändern 31
Zielwahltasten - Tasten [8] bis [12] 32
Sammelrufnummern (SA) und 33
Anrufübernahmegruppen (AUN) 33
Konferenzgespräche 34
Stummtaste (Halten) 36
Freisprechen/Lautsprecher 37
Ruftonlautstärke, -klangfarbe und Aufmerksamkeitsruf ändern 38
Zweitanruf 40
Telefon sperren / abschließen 41
Termin 43

Anrufschutz und Ansprechschutz 45
Chef / Sekretariat Anlage (CheSe) 46
Am Sekretariats-Apparat: 46
Am Chef-Apparat: 48
Menüstruktur des Telefons 49
Erweiterungen für Ihr optiset Telefon.....51
Analoge Telefone an der RUB.....53
Kosten 55

Wichtige Rufnummern

Wichtige Adressen und Rufnummern an der RUB:

Intern:

Uni Notruf:	**3333**
Extern Gespräch dienstlich:	90
Extern Gespräch privat:	99 + PIN
Telefonzentrale:	91
TKD - Störungsstelle:	27117

Extern:

Uni Notruf:	**(0234)32-23333**
Telefonzentrale:	(0234) 32-201

Wozu diese Anleitung?

Die Benutzung dieser Telefone bedarf einer Einführung, denn wie so oft ist die "Bedienungsanleitung" etwas kurz.

Es fehlt darin an konkreten Beispielen.
Daher diese Anleitung - mit Beispielen zur ersten Benutzung.
Auf der Rückseite der Bedienungsanleitung steht dies:

Herausgegeben vom Bereich
Private Kommunikationssysteme
Hofmannstr. 51
D-81359 München
http://www.siemens.de/pn/fast/deu/

Bestell-Nr.: A31003-G3000-B309-4-19
Gedruckt in der
Bundesrepublik Deutschland
BA 0498 ab Hicom 300 E, V1.0/V2.0
Hicom 300, V3.5/V3.6

Vielleicht fragen Sie sich nun, welches Telefon Sie eigentlich vor sich auf Ihrem Schreibtisch haben. Das steht leider nicht auf dem Telefon sondern darunter auf dem Etikett (siehe nächste Kapitel).

Das Telefon - optiset E

Werfen wir nun einmal einen Blick auf die **Unterseite** des Telefons.

S I E M E N S
optiset E advance CE
S30817-S7005-A101-10
A30817-X7005-A100-9-7411 E3/L2
BAKOM 96.0013.T.P
MADE IN GERMANY
1|2|3|4|5|6|7|8|9|10|11|12|87|98|99

Es handelt sich offenbar um ein "optiset E advance".

An der RUB werden drei verschiedene Geräte der optiset-Reihe eingesetzt.

optiset E advance
optiset E advance plus
optiset E memory

Freisprechen während eines Gespräches ist nur mit dem "optiset E advance plus" und "memory" möglich.

Eine Erweiterung der Telefone ist möglich mit dem:
optiset E key-modul
optiset E ISDN Adapter
optiset E Analog Adapter
optiset E Kontakt Adapter
optiset E Headset Adapter
Mehr zu den Erweiterungen später.

Das Display

Das Display des Siemens optiset hat zwei Zeilen...

```
____________________
____________________
```

...mit jeweils 24 Zeichen:

```
000000000111111111122222
123456789012345678901234
```

Anzeige im Display - Beispiele

Normalerweise zeigt das Display
in der ersten Zeile die Uhrzeit und Datum und
in der zweiten Zeile die Apparatnummer:

Uhrzeit Datum

```
12:59        MO 14.01.02
12345                  >
```

eigene Telefonnummer Menühinweis

Die Anleitung nennt das den "Ruhezustand".

Bei einem internen Gespräch zu einem anderen Gesprächspartner
sieht man z.B. diese Anzeige:

```
27444 TKD-SERVICE
Rueckfrage?          >
```

Der obere Eintrag zeigt den Eintrag des Gesprächspartners (hier: TKD-SERVICE),
der untere Eintrag zeigt eine Funktion die das Telefon Ihnen anbietet (hier: RUECKFRAGE).
Die Namenseinträge sind in der Telefonanlage gespeichert.
Siehe dazu auch „Anzeige im Gespräch“ auf Seite 14.

Tastenbezeichnungen

Das optiset hat insgesamt 28 Tasten.

Der Nummernblock ("Wähltastatur") trägt die üblichen 12 Tasten:
10 Tasten mit den Ziffern, 0 bis 9, und zwei weitere Tasten für Signale, * und #.

Die Bezeichnung der Taste # ist, je nach Gesprächspartner, "Doppelkreuz", "Kreuz(chen)", "Raute" oder "Quadrat" genannt.

Dazu kommen die Tasten + und − zur Änderung von Einstellungen (zB. für "lauter" und "leiser"), sowie sieben Tasten mit vorgegebenen Bedeutungen, die jeweils daneben stehen:

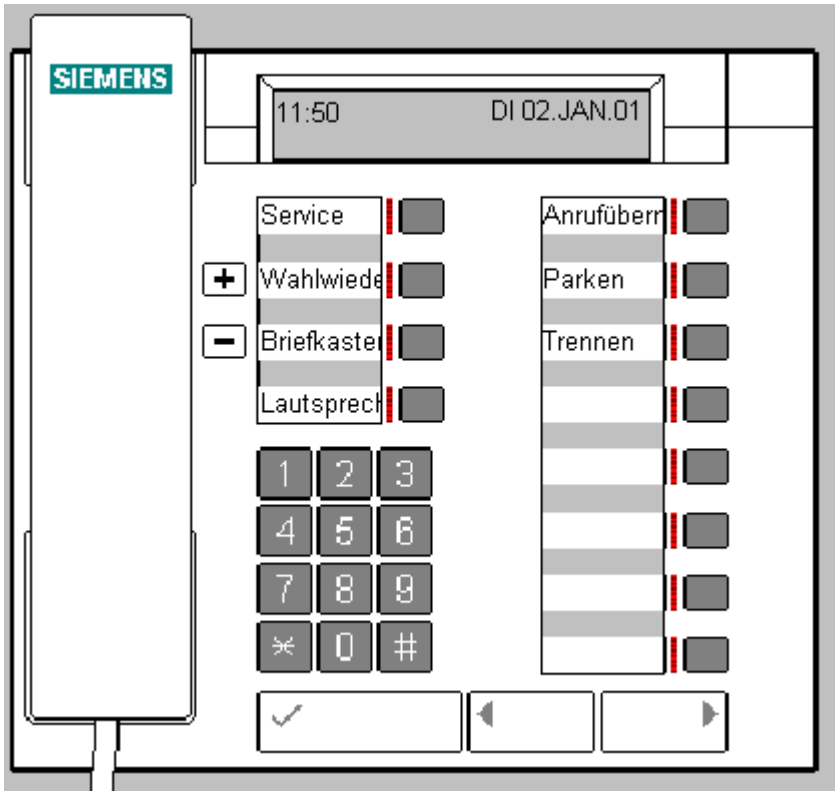
Taste 1	Service Menü	
Taste 2	Wahlwiederholung	
Taste 3	Briefkasten	
Taste 4	Lautsprecher	
Taste 5	Anruf übernehmen	
Taste 6	Parken	
Taste 7	Trennen	

Weiterhin gibt es fünf "frei belegbare Tasten", die mit einer Telefonnummer belegt werden können (im Weiteren mit Taste 8 bis Taste 12 bezeichnet).

Ganz unten sind drei große Tasten angelegt, die OK-Taste ✓ auch [Ja]-Taste genannt, sowie die "Dialogtasten" ◄ zurück und ► weiter, mit denen man in den zirkulären Menüs von einem Punkt zum nächsten gehen kann.

Anordnung der Tasten

Hier die Tasten im Überblick:



Erläuterung der Tasten

Service Menü

Mit der Taste "Service Menü" gelangen Sie in die Menüstruktur des Telefons.
Mit Hilfe der Tasten weiter, zurück und OK können Sie Einstellung an Ihrem Telefon ändern, kontrollieren und Zielwahltasten programmieren. Wenn Sie sich im Service Menü befinden leuchtet die LED neben der Taste Sie können das Service Menü jederzeit durch drücken der Taste verlassen.

Wahlwiederholung

Die Wahlwiederholung kann die zuletzt gewählte Rufnummer gewählt werden. Diese Rufnummer muss jedoch zuerst gespeichert werden.

Briefkasten

Wenn die Briefkasten Lampe leuchtet, hat ein anderer Teilnehmer einen Eintrag (Rückrufwunsch) hinterlassen, oder es hat jemand auf Ihre Mailbox gesprochen.

Lautsprecher

Mit dieser Taste können Sie den Lautsprecher bzw. das Freisprechen ein- und ausschalten. Ist der Lautsprecher / Freisprechen eingeschaltet leuchtet die LED neben der Taste.

Anruf Übernehmer

Wenn diese Taste blinkt können Sie, wenn ihr Zweitanruf eingeschaltet ist, ein zweites Gespräch entgegen nehmen. Bei Anrufübernahmegruppen können Sie ein Gespräch von einem anderen Anschluss innerhalb ihrer Gruppe entgegen nehmen.

Parken

Nur für Anrufübernahmegruppen.
Über diese Taste kann ein Gespräch geparkt (gehalten) werden und von einem anderen Telefon innerhalb Ihrer Gruppe weitergeführt werden.

Trennen

Mit dieser Taste wird ein Gespräch getrennt und Sie können den nächsten Teilnehmer anrufen, ohne den Hörer aufzulegen.

Telefonieren? Ganz einfach?

Der Gebrauch eines Telefons ist einfach. Sagt man. Ist es aber nicht.
Ein Telefon ist ein kleiner Computer mit dem man auch telefonieren kann.

Das Telefon als Computer hat auch ein Programm, welches Kommandos in einer Menüstruktur zur Verfügung stellt. Dies erleichtert zwar den Abruf von Befehlen, aber nicht unbedingt die Bedienung, denn jene man muss man erst erlernen!
Mit dem Drücken der Taste "Service Menü " gelangen Sie in ein Hauptmenü von dem weitere Untermenüs abzweigen. Klingt kompliziert - ist es aber nicht.

Erster Gebrauch der Menüs

Telefontest und Abruf der Endgeräte-ID und Software-Version

Als erstes möchte ich Sie mit dem Gebrauch der Menüs vertraut machen. Dazu ein Beispiel:

Das Telephon kann seine Endgeräte-ID anzeigen
(eine Art "Fahrgestellnummer" des Telephons)
und auch die benutzte Software-Version.

Drücken Sie:

Service Menü

```
SERVICE:
Ziele?                >
```

zurück

```
SERVICE:
abbrechen?            >
```

zurück

```
SERVICE:
Endgeraetetest?       >
```

OK

```
Endgeraetetest:
LED                   >
```

OK

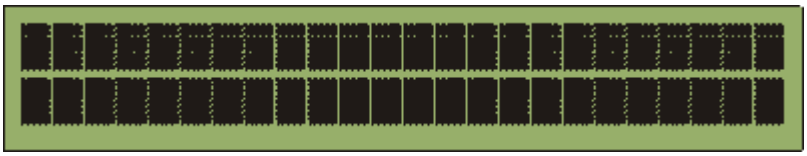
Alle Lampen (Leuchtdioden) sollten nun für ca 10 Sekunden aufleuchten.

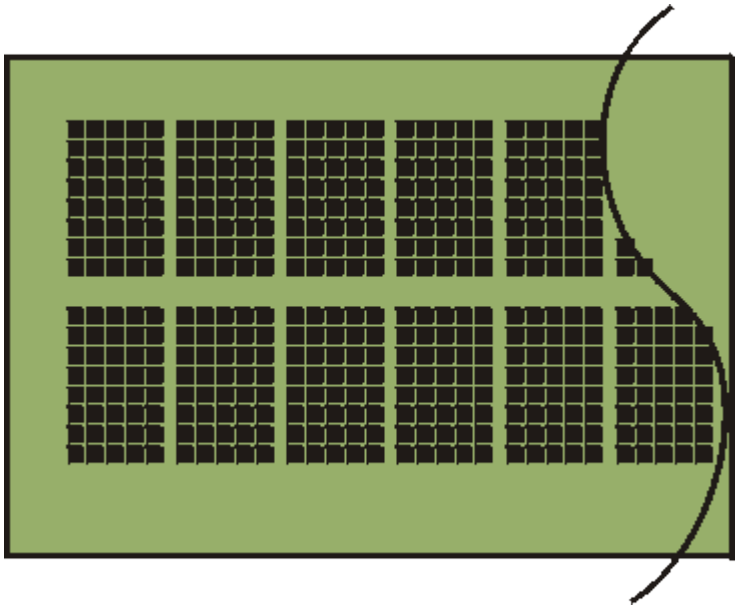
weiter

```
Endgeraetetest:
Display?              >
```

OK

Alle Zeichen auf dem Display sollten nun für 10 Sekunden aufleuchten.
Wie Sie dabei sehen, besteht ein Zeichen aus 5 mal 8 "Pixel" (Picture Element):





Gehen wir jedoch weiter zum nächsten Befehl:

weiter

```
Endgeraetetest:
Tasten?                >
```

Mit einem [OK] geben wir den Befehl für einen Tastentest:

OK

```
Tasten Test
```

Solange diese Anzeige in Display steht können Sie jede Taste durch ein Drücken testen, wird das Drücken der Taste erkannt, so werden Sie einen Ton für eine Sekunde hören. Nach einer Pause von 10 Sekunden (keine tasten drücken) kommen Sie wieder zur Auswahl dieses Tests zurück:

```
Endgeraetetest:
Tasten?                >
```

Gehen wir wieder einen Befehl weiter:

weiter

```
Endgeraetetest:
Akustik?               >
```

[Hier gibt es noch ein Untermenü; wir überspringen dies jedoch.]

weiter

```
Endgaetetest:
Endgaete-ID?          >
```

Da sind wir nun endlich!

OK

```
Endgaete-ID
98 60 D2 99
```

Aha - die Identifikationsnummer ("ID") des Gerätes lautet also "9860D299". Diese Identifikationsnummer ist bei jedem Gerät anders, Ihr Telefon ist also nicht defekt wenn bei Ihnen eine andere Nummer steht.
Nach der Pause [8 Sekunden] schaltet das Telefon wieder zur Auswahl des "Befehls" zurück. Man kann aber auch gleich nochmals die OK-Taste drücken, um sofort zum Menü zurückzugehen.
Nun können wir in der Auswahl eins weiter gehen, um auch die Software-Version anzusehen:

weiter

```
Endgaetetest:
Software-Version?     >
```

OK

```
Software-Version
P901-F1
```

Auch die Software-Version kann bei jedem Telefon anders sein.

Während des gesamten Vorgangs sollte immer die Lampe (LED) neben der Taste "Service Menü " leuchten.
Um zur Hauptanzeige zurückzukehren braucht man nur auf "Service Menü " drücken.

Kurzversion eines Kommandos

Tippen Sie einfach mal folgende Reihenfolge von Tasten:

Service Menü
zurück
zurück
OK
weiter
weiter
weiter
weiter
OK

Damit müssten Sie nun die Endgeräte-ID abgerufen haben.

Sie können Befehle im Service Menü auch direkt eingeben, und zwar über deren Menünummer. Der Befehl für die Abfrage der Software-Version steckt im Menü (9.6), somit müssten Sie folgende Tasten drücken:

Service Menü

9 , 6

In der Anzeige sehen Sie dann:

```
Software-Version
P901-F1
```

Anzeige im Gespräch

Während eines Gesprächs wird in der oberen Zeile der Name des Gesprächspartners angezeigt.

```
27444 TKD-SERVICE
Rueckfrage?          >
```

Leider sind diese Angaben nicht immer richtig. Alte Daten im Telephonverzeichnis sind der Grund, weil Namen von Menschen angezeigt werden, die schon lange nicht mehr vor Ort sind.

Sollte einem Apparat kein Name zuzuordnen sein, so sollte in der Anzeige ein "N.N." zu sehen sein:

```
12345 N.N.
Rueckfrage?          >
```

Um den Namenseintrag des eigenen Apparates festzustellen muss man eine Verbindung zu einem anderen Teilnehmer herstellen und sich die Anzeige vorlesen lassen oder man ruft von einem anderen Apparat seine eigene Telefonnummer an.

Die Änderung eines Namenseintrages muss beim Dezernat 6 Telekommunikationsdienste beantragt werden.

Rückruf einleiten

Bei einem Rückruf gibt es zwei unterschiedliche Situationen.
Rückruf bei Besetzt heißt, Sie rufen einen anderen Teilnehmer an, der Anschluss ist
aber besetzt (der andere telefoniert gerade).
Rückruf im Freifall bedeutet, Sie rufen einen anderen Teilnehmer an, der meldet sich
aber nicht.
In beiden Fällen können Sie einen Rückruf einleiten.

Sie wählen einen Teilnehmer an
Sie hören entweder ein Besetztzeichen oder der Teilnehmer wird gerufen

```
21212 Herr A.
Rueckruf?          >
```

wenn Sie jetzt OK drücken wird der Rückruf eingeleitet

OK

```
ruft zurueck
```

Jetzt können Sie auflegen

Wenn der Teilnehmer besetzt war bekommen Sie einen Rückruf sobald der Teilnehmer sein Gespräch beendet hat.

```
SERVICE:
abbrechen?         >
```

Sobald Sie den Hörer abnehmen wird der Teilnehmer angerufen und Sie können mit ihm sprechen.

Wenn der Teilnehmer sich nicht gemeldet hat, wird ein Eintrag im Briefkasten hinterlassen.

Es können maximal 5 Rückrufe zu 5 verschiedenen Teilnehmern eingeleitet werden.
Sie können sich die Rückrufe auch anzeigen lassen. Dazu muss das Telefon im Ruhezustand sein.

Zum anzeigen der Rückrufe drücken Sie:

weiter 2 oder 3 mal bis Sie...

```
Rueckrufe anzeigen?    >
```

...im Display sehen. (Wird nur angezeigt, wenn mindestens ein Rückruf eingeleitet ist.)

OK

```
21212 Herr A.
      MO 07.01. 11:59  >
```

weiter

```
21212 Herr A.
Naechster Rueckruf?    >
```

wenn Sie jetzt OK drücken wird der nächste Rückruf angezeigt.
oder

weiter

```
21212 Herr A.
loeschen?              >
```

wenn Sie jetzt OK drücken wird der Rückruf gelöscht.
oder

weiter

```
21212 Herr A.
abbrechen?             >
```

wenn Sie jetzt OK drücken brechen Sie die Funktion ab und der Ruhezustand wird angezeigt.

Verbinden bzw. Weiterleiten eines Anrufes

Sie möchten ein Gespräch an eine andere Rufnummer weiterleiten?
So funktioniert eine Weiterleitung:

Die Situation: Herr A. ruft bei Ihnen an und bittet um Weiterleitung an Frau C.

Bei dieser Weiterleitung gibt es zwei wesentliche Fälle:
1. Sie kündigen Frau C. das Gespräch an (Herr A. möchte Sie sprechen...)
2. Sie leitet das Gespräch **ohne** Ankündigung an Frau C. weiter.

In beiden Fällen kann Herr A. mit Frau C. verbunden werden.
Er liegt also an Ihnen, ob sie wartet bis Frau C. sich meldet.

Das klingt vielleicht immer noch ein wenig zu abstrakt.
Betrachten wir daher die beiden Fälle im Einzelnen:

Weiterleitung mit Ankündigung?

Herr A. spricht mit Ihnen und möchte mit Frau C. weiter verbunden werden.
Sie haben folgende Anzeige

```
21212 Herr A.
Rueckfrage?          >
```

Sie bestätigt die "Rueckfrage?" in der unteren Display-Zeile mit OK

[ ] OK

```
Bitte waehlen
zurueck?             >
```

Jetzt können Sie die Telefonnummer von Frau C. eingeben

[1], [2], [3], [4], [5]

Wenn Frau C. sich gemeldet hat, können Sie der Frau C. das Gespräch mit Herr A. ankündigen.
Sie können das Gespräch mit Frau C. durch auflegen des Hörers beenden.
Das Gespräch mit Herr A. wird dadurch an Frau C. übergeben.

Die Weiterleitung eines Anrufes ist relativ einfach:

Sie drücken während des Gesprächs die OK Taste und
wählt die neue Zielnummer. Die Zielnummer können Sie entweder manuell eingeben oder über das Drücken von einer Zielwahltaste.

Weiterleitung ohne Ankündigung?

Die Weiterleitung ohne Ankündigung funktioniert wie die Weiterleitung mit Ankündigung.
Nach der Eingabe der neuen von Frau C. können Sie gleich auflegen.
Das Telefon von Frau C. klingelt und Frau C. braucht nur den Hörer abnehmen
und hat das Gespräch mit Herr A. (Herr A. kann mit Frau C. sprechen)

Nach dem Auflegen wird Herr A. mit der neuen Nummer von Frau C. verbunden.
Wohlgemerkt: Er `wird` verbunden (es klingelt bei Frau C.),
sofern Sie aufgelegt haben, bevor sich Frau C. gemeldet hat.
Sollte sich Frau C. schon gemeldet haben, dann wird nach dem Auflegen eine Verbindung zwischen Herr A. und Frau C. bestehen.

Wahlwiederholung

Service Menü 14

Die Taste "Wahlwiederholung " kann man zur Eingabe der zuletzt gewählten Nummer benutzen.

Allerdings ist diese Funktion **abgeschaltet** worden, da es darüber zu Problemen mit dem Datenschutz kommen könnte.
[Unbefugte Personen könnten ja die zuletzt gewählte Rufnummer abrufen.]

Man kann allerdings das Telefon während eines Gesprächs
dazu veranlassen sich die aktuelle Nummer zu merken,
und zwar indem man auf die Taste "Wahlwiederholung " drückt.
Dies funktioniert auch dann, wenn das Besetztzeichen ertönt oder wenn Sie angerufen wurden und die Rufnummer angezeigt wird.

In der Anzeige sieht man dann, daß die Nummer gespeichert wurde:

```
gespeichert
```

Die gespeicherte Nummer kann dann mit "Wahlwiederholung " abgerufen werden.

Allerdings wird dann diese Nummer auch sofort gewählt.

Man kann sich die gespeicherte Nummer über das Service Menü ansehen, löschen und ändern ohne die Nummer zu wählen:

Service Menü
OK
weiter
weiter
OK

Ist bereits eine Nummer gespeichert, so sieht man z.B. folgende Anzeige:

```
12121
neuer Eintrag?        >
```

Ist noch keine Nummer gespeichert, so sieht man folgende Anzeige:

```
nichts gespeichert
neuer Eintrag?        >
```

In beiden Fällen kann man nun mit OK eine neue Nummer speichern:

OK

```
Bitte waehlen
speichern?            >
```

Jetzt die gewünschte Nummer eintippen (z.B. "90123456")...

```
90123456
speichern?            >
```

... und mit OK speichern:

```
Wahlwiederholung
gespeichert
```

Nach ein paar Sekunden zeigt das Telefon wieder
die Standardanzeige mit Zeit + Datum + Apparatenummer.
Oder sie drücken die Taste "Service Menü " die Lampe neben
der Taste erlischt und die Standardanzeige erscheint

Nun können Sie diese Nummer mit "Wahlwiederholung " abrufen.

Achtung:
Diese Nummer kann nun auch von einem Datenmissbraucher
abgerufen werden. Wenn man dies verhindern möchte, so muss man
die Nummer über das Service Menü explizit wieder löschen.

Der Briefkasten

Der Briefkasten ist eine Art Postfach, in der andere Teilnehmen einen Rückrufwunsch hinterlassen können, wenn sie nicht erreichbar sind. Wenn die Brieftasten-Lampe leuchtet, drücken Sie die Briefkasten-Taste und Sie sehen den ersten Eintrag. Im Display sehen Sie dann den Namen des Anrufers und Datum, Uhrzeit wann er Sie angerufen aber nicht erreicht hat. Zum abfragen drücken Sie folgende Tasten:
Briefkasten

```
TKD-SERVICE      Anruf n
      FR 04.01. 12:33  >
```

weiter

```
TKD-SERVICE      Anruf n
ausgeben?             >
```

Wenn Sie jetzt OK drücken wird der Teilnehmer sofort angerufen.
oder
weiter

```
TKD-SERVICE      Anruf n
loeschen?             >
```

Wenn Sie jetzt OK drücken wird der Eintrag ohne zu wählen gelöscht.
oder
weiter

```
TKD-SERVICE      Anruf n
naechster Eintrag?    >
```

Wenn Sie jetzt OK drücken können Sie sich den nächsten Eintrag anzeigen lassen (wenn vorhanden).
oder
weiter

```
TKD-SERVICE      Anruf n
abbrechen?            >
```

Wenn Sie jetzt OK drücken wird die Funktion abgebrochen. Die Einträge bleiben gespeichert und die Briefkasten-Lampe leuchtet weiter.

Der Anrufbeantworter [X-Pression, 208, 209]

Briefkasten / Mailbox / Voicemail / Voicebox

Der Briefkasten kann auch ein Anrufbeantworter ("VoiceBox", "Mailbox") sein, der Nachrichten entgegennimmt, wenn Sie nicht erreichbar sind.

Allerdings ist nicht für jede Rufnummer eine Mailbox vorinstalliert.
(Dies ist ja auch nicht für alle Apparate sinnvoll, so zB. für die öffentlichen Apparate in Fluren, Aufzugsvorräume und Technikräume.)

Daher muss die Mailbox zunächst einmal schriftlich beim Dezernat 6 - TKD beantragt werden. Das Antragsformular dafür gibt es unter http://www.uv.ruhr-uni-bochum.de/dezernat6/tkd/anrufbeantworter/index.htm

Eine eingerichtete (existierende) Mailbox benutzt man vom eigenen Apparat über eine Umleitung.

Einrichten einer Umleitung (z.B. auf die Mailbox)

Die Mailbox wird aktiviert, indem man zunächst eine **"feste Umleitung"** oder **"variabele Umleitung"** auf die Nummer **208** einrichtet:

Service Menü

OK

```
Ziele:
variabele Umleitung?   >
```

weiter

```
Ziele:
feste Umleitung?       >
```

OK

```
nichts gespeichert
neuer Eintrag?         >
```

Jetzt die Nummer "208" eingeben

2 , 0 , 8

```
208
speichern?             >
```

Nun die Eingabe noch mit OK bestätigen.

```
Umleitung
gespeichert
```

Die Anzeige schaltet dann wieder in den "Ruhezustand"
und zeigt von nun an die "permanente" Umleitung an:

```
Umleitung zu
208  HICOM  XPRESSIONS >
```

ACHTUNG: Allerdings werden nun **"alle"** eingehende Anrufe **"sofort"** auf die Mailbox umgeleitet. Die Umleitung ist dann in der Zentrale gespeichert und das Telefon wird von eingehenden Anrufen nicht mehr informiert, so dass sie von Anrufen überhaupt "**nichts"** mehr mitbekommen.
Im Normalfall werden Sie sicherlich jedoch eine Umleitung auf die Mailbox nur dann wünschen, wenn Sie den Hörer nach einer Anzahl von Klingeln nicht abnehmen (Rufweiterleitung).

Dies zu konfigurieren ist nur mit der **festen** Umleitung möglich, indem Sie die **feste** Umleitung "ausstellen": nächstes Kapitel Rufweiterleitung

Rufweiterleitung nach 4x Klingeln einstellen

Situation:
Die Anzeige ihres Apparates zeigt eine aktuelle **feste** Umleitung an:

```
Umleitung zu
208  HICOM  XPRESSIONS >
```

Drücken Sie auf weiter und sie werden folgendes gefragt:

```
Umleitung aus?
```

Bestätigen sie mit OK und sie sehen dies:

```
Umleitung
ausgeschaltet
```

Nun ist die Rufweiterleitung von ihrem Apparate aus eingeschaltet.
Ein eingehender Anruf wird bei ihrem Apparat etwa vier bis fünfmal Klingeln (etwa 20 Sekunden) - und dann auf ihre Mailbox weitergeleitet.

Sie werden jetzt sagen: "Aber die Umleitung ist doch ausgeschaltet!"
Das ist richtig aber weil ich die feste Rufumleitung gewählt habe, wird die Rufnummer 208 in der Telefonanlage gespeichert.

Wenn Sie nicht möchten das ein eingehender Anruf weitergeleitet wird, wählen Sie die variable Umleitung. Bei der variablen Umleitung wird die Rufnummer solange gespeichert wie die Umleitung eingeschaltet ist. Wird die Umleitung ausgeschaltet, wird automatisch die Rufnummer gelöscht. Bei der variablen Umleitung muss daher immer eine Rufnummer eingegeben werden.

Deaktivieren / Kontrollieren der Rufweiterleitung zur Mailbox

Die Mailbox an sich kann man nicht selbst löschen.
Aber man kann die Weiterleitung dahin ausschalten.

Service Menü

OK

```
Ziele:
variabele Umleitung?   >
```

weiter

```
Ziele:
feste Umleitung?       >
```

OK

```
208  HICOM  XPRESSION
neuer Eintrag?         >
```

weiter

```
208  HICOM  XPRESSION
loeschen?              >
```

Durch drücken der Taste OK wird der Eintrag gelöscht
und das Display zeigt den Ruhezustand an.

SprachNachricht/ VoiceMail hinterlassen

Sollten Sie durch eine Umleitung auf eine Mailbox umgeleitet werden,
so sehen sie folgende Anzeige für einen kurzen Augenblick:

```
Stoerungsstelle
ANRUFBEANTWORTER
```

Oben steht der Name des Mailbox Besitzers

Als erstes hören Sie dann die Ansage der Mailbox, dies ist entweder eine Standardansage (*"Willkommen an der Ruhr-Universität-Bochum..."*)
oder eine vom "Besitzer" der Mailbox aufgesprochene Nachricht.

Nach der Ansage schaltet die Anzeige auf "Aufnahme" um:

```
Aufnahme
```

Nach einem Piepton können Sie nun Ihre Nachricht aufsprechen.

Bitte nennen Sie zuerst Ihren Namen (für den Fall, dass der Namenseintrag Ihres Apparates nicht richtig sein sollte), am Ende Ihrer Nachricht legen Sie einfach wieder auf.
Das ist alles.

Nachrichten abhören

Wenn Nachrichten für Sie vorliegen, dann sollte auf Ihrem Apparat die Leuchtdiode neben der Taste "Briefkasten " aufleuchten.

Wenn Sie die Taste "Briefkasten " jetzt drücken sollten Sie folgende Display-Anzeige sehen:

```
HICOM XPRESSIONS
                >
```

weiter

```
HICOM XPRESSIONS
ausgeben?       >
```

OK

Jetzt werden Sie nach Ihrem Passwort gefragt.
<u>Die nächsten Schritte können Sie bis zur Passworteingabe überspringen</u>

Wenn Sie die Briefkasten-Taste nicht direkt mit Ihrer Mailbox verbindet, dann müssen Sie das Mailbox-System eben selber anrufen:

Rufen Sie die Nummer 208 vom eigenen Apparat oder 209 vom fremden Apparat an.
Wenn Sie von ihrem eigenen Apparat die 208 wählen und eine Mailbox für ihren
Apparat eingerichtet ist, werden Sie direkt nach Ihrem Passwort gefragt.
In diesem Fall überspringen Sie folgende Eingaben bis zur Passworteingabe.
Wenn Sie nach Wahl der 208 zur Eingabe der Rufnummer aufgefordert werden, ist für
Ihren Apparat **keine** Mailbox eingerichtet.

Um Ihre Mailbox von einem fremden Apparat abfragen zu können, wählen Sie jetzt die
209 von außerhalb (0234) 32 208, oder (0234) 32 209.

```
X-PRESSION
```

Die Ansage fordert sie auf ihre eigene Rufnummer einzugeben und mit

Quadrat # bestätigen.

```
RUFNUMMER EINGEBEN
```

"Bitte geben Sie Ihre Rufnummer ein -
und anschließend 'Quadrat'!"

1 , 2 , 3 , 4 , 5 , # nicht vergessen!

"Die eingegebene Rufnummer lautet 12345(eingegebene Rufnummer)
Ist die Eingabe richtig, geben Sie Ihr Passwort ein!
*Und anschließend Quadrat #. Korrektur mit Stern *."*

Passworteingabe:

```
PASSWORT EINGEBEN
* - KORREKTUR
```

Geben Sie nun Ihr Passwort ein. Wenn Sie zum ersten mal ihre Mailbox abfragen, lautet ihr Grund-Passwort 208 + eigene Rufnummer. Hier also 20812345. Sie sollten Ihr Passwort sofort ändern, weil sonst auch fremde Personen Ihre Mailbox abfragen und ändern können. Wie das geht steht unter Passwort ändern.

Während der Eingabe sieht die Anzeige so aus:

```
PASSWORT EINGEBEN
*********
```

Beenden Sie Ihre Eingabe mit

#

Wenn Sie alles richtig gemacht haben, dann müssten Sie nun "eingeloggt" sein und können nun den Befehl zum Abhören der Nachrichten geben, d.h. Taste 3.
Wenn keine Nachrichten vorliegen wird Ihnen die Funktion abhören nicht angesagt/angezeigt.

Ansonsten: ...

3

"Für Sie liegt ANZAHL neue Nachricht vor."
"Nachricht NUMMER von RUFNUMMER
wurde empfangen am DATUM+UHRZEIT."

Während der Wiedergabe sieht man in der Anzeige
die Daten dieser Nachricht:

```
VOICE        25.02. 12:07
```

Dann wird die Nachricht vorgespielt.
Während der Wiedergabe sieht man in der Anzeige:

```
NACHRICHTEN-WIEDERGABE
```

Mit 7 , 3 können sie die Nachricht wiederholen, mit 6 können sie diese Nachricht löschen.

7 , 3 Nachricht wiederholen

oder

6 Nachricht löschen

"Diese Nachricht wird gelöscht, wenn Sie auflegen."

Nun legen Sie einfach auf.

Hinweis:
Mit der Stern * Taste können sie während der Nachrichten-Wiedergabe die Wiedergabe unterbrechen und dann mit 7 , 3 wiederholen oder mit 6 löschen.

Zusammenfassung:

Briefkasten , weiter , OK

oder

2 , 0 , 8 Voicebox-System anrufen

2 , 0 , 8 , 1 , 2 , 3 , 4 , 5 , # Eingabe des Passwort

3 Befehl zum Abruf der Nachrichten

6 Befehl zum löschen der Nachrichten

Diese Tastendrücke werden Sie bei täglicher Anwendung sicherlich schnell beherrschen, insbesondere wenn Sie in einem Sekretariat mit Mailbox arbeiten.

Passwort ändern

Das Passwort für ihre Mailbox sollten sie aus Sicherheitsgründen so schnell wie möglich ändern. Bei einem nicht geänderten Grundpasswort können unbefugte Personen Ihre Mailbox abhören, Einstellungen ändern oder Ihr Grundpasswort ändern.
Hat ein unbefugter Ihr Passwort geändert, haben Sie keinen zugriff mehr auf Ihre Mailbox.
In diesem Fall rufen Sie die Störungsstelle unter 27117 an. Wir richten an Ihrer Mailbox wieder das Grundpasswort ein.

Um das Passwort zu ändern, wählen Sie sich in Ihre Mailbox ein und melden sich mit dem alten Passwort an. Hier im Beispiel wird das Grundpasswort für die Rufnummer 12345 geändert. Das Grundpasswort setzt sich zusammen aus der Nummer 208 und Ihrer fünfstelligen internen Telefonnummer.

2 , 0 , 8 Mailbox-System anrufen

2 , 0 , 8 , 1 , 2 , 3 , 4 , 5 , # Eingabe des alten Passwort

9 Mailbox Optionen ändern

3 Passwort ändern

neues Passwort eingeben
Das neue Passwort muss mindestens 6 Ziffern lang sein, darf aber 24 Ziffern nicht überschreiten.

Beispiel: 7 , 2 , 7 , 7 , 9 , 6 , 7 , 8

mit Quadrat beenden Sie das neue Passwort

Das neue Passwort wird von einer Ansage wiederholt.
Wenn Sie den Hörer auflegen, ist das neue Passwort gespeichert und Sie können sich ab sofort nur noch mit dem neuen Passwort anmelden.

Zielwahltasten - Tasten [8] bis [12]

Die freien Tasten [8] bis [12] sind sogenannte "Zielwahltasten",
d.h. sie können mit einer Rufnummer belegt werden.
Zum Wählen einer dieser Nummer reicht dann das Drücken dieser Taste.

Und so speichern Sie eine Rufnummer ab:
Service Menü
[ ] Zielwahltaste

```
nichts gespeichert
neuer Eintrag?      >
```

Ist unter dieser Taste schon etwas gespeichert, wird die Rufnummer angezeigt.

```
21212
neuer Eintrag?      >
```

Jetzt können Sie die Telefonnummer eingeben. Der alte Eintrag wird überschrieben. Soll der Eintrag erhalten bleiben, brechen Sie die Eingabe mit der Taste Service Menü ab. ! Externe Gespräche können nur als dienstliche Gespräche (90....) gespeichert werden. ! Privat Gespräche können Sie wegen der PIN (Datenschutz) nicht speichern.

Beispiel:

1 , 2 , 1 , 2 , 1

```
12121
speichern?          >
```

OK

```
Zielwahl
gespeichert
```

Nach 5 Sekunden zeigt das Display den Ruhezustand an.

Bemerkung: Die Zuordnung mit einem Namen ist hierbei NICHT möglich. Die Namen muss man sich selber auf dem freien Feld daneben notieren oder sie drucken sich neue Schilder aus. Eine Vorlage finden sie unter unserer Seite "Tipps und Tricks - Beschriftungsschilder"

Sammelrufnummern (SA) und Anrufübernahmegruppen (AUN)

Die Idee bei Sammelrufnummern und Anrufübernahmegruppen ist,
dass ein Anruf an mehrere Leute (Nummern) geht.

In beiden Fällen werden eine Menge von N (bis zu 10 Nummern) Nummern zusammengefaßt.

Bei einer **AUN-Gruppe** klingelt es bei ´allen´ N Nummern -
ob sie nun in einem Gespräch sind, oder nicht.
Bei der angerufenen Nummer klingelt es normal, und bei allen anderen gibt es einen Aufmerksamkeitsruf (drei mal Piep) zusätzlich blinkt bei den anderen Nummern am Apparat die Taste "Anruf übernehmen " .
Ein Drücken der Taste "Anruf übernehmen " nimmt diesen Anruf entgegen. Über die Taste "Parken " kann das Gespräch geparkt, der Hörer vom eigenen Apparat aufgelegt werden und das Gespräch von einem anderen Apparat durch drücken der "Parken " Taste weitergeführt werden.

Achtung:
Es kann immer nur ein Gespräch geparkt werden, ein geparktes Gespräch erkennen Sie an der blinkenden "Parken " Taste.

Bei einer **Sammelrufnummer (SA)** klingelt es nur bei allen unbesetzten Nummern,
dabei ist eine Reihenfolge festgelegt.

Die Schaltungen für Sammelrufnummern und Anrufübernahmegruppen müssen ebenfalls schriftlich beantragt werden.

Konferenzgespräche

Bei Konferenzgesprächen sind Gespräche mit bis zu acht Teilnehmern möglich. Einer davon kann extern sein. Bei einem Gespräch kann einer der beiden Teilnehmer ein Konferenzgespräch einleiten. Er ist dann der "Moderator" des Gesprächs, **nur der Moderator kann weitere Teilnehmer aufnehmen**.

Sie führen ein Gespräch mit Herr A. und möchten eine Konferenz mit Frau B. einleiten.
Gehen Sie folgendermaßen vor:

```
21212 Herr A.
Rueckfrage?          >
```

weiter

```
21212 Herr A.
Konferenz einleiten?   >
```

OK

```
Bitte waehlen
zurueck zum Wartenden? >
```

Rufnummer von Frau B. wählen, wenn Frau B. sich gemeldet hat, sehen Sie

```
12345 Frau B.
Konferenz?           >
```

Mit der Taste "OK" leiten Sie die Konferenz ein, mit "Trennen " trennen Sie das Gespräch mit Frau B. und sind wieder mit Herr A. verbunden.

OK

```
Konf.    1-2-3
Rueckfrage?          >
```

Alle Konferenz-Teilnehmer hören zwei Piep-Signale, die Konferenz ist eingeleitet. Sie als Moderator der Konferenz sehen jetzt in der oberen Zeile "Konf. 1-2-3" Konf. bedeutet das sie sich in einer Konferenz-Schaltung befinden. Die Ziffernfolge 1-2-3 zeigt an das die Konferenz aus 3 Teilnehmern besteht. Bei vier Teilnehmern steht dort 1-2-3-4, usw.

Zum verlassen der Konferenz braucht jeder Teilnehmer nur die Verbindung

trennen (Hörer auflegen). Dies gilt **nicht für den Moderator** der die Konferenz eingeleitet hat. Trennt der Moderator die Verbindung, werden **alle** Verbindungen getrennt.

Hinweis:
Für Konferenzgespräch sollte man sich dafür einen guten Gesprächsstil angewöhnen, d.h. andere ausreden lassen und andere auch zu Wort kommen lassen - also nicht "schwafeln"!

Notfalls muss man eine Aussage bzw. Frage an einen Menschen explizit richten - in dem Fall sollte man dessen Namen vorher nennen.

Beispiel:
"Herr Clinton, was halten Sie von dem Vorschlag von Herrn Jelzin?"

Stummtaste (Halten)

Eine Stummtaste ("mute") unterbricht die Übertragung
von Geräuschen am eigenen Apparat zum anderen Apparat.

Während des Gesprächs kann man mit der OK Taste
den eigenen Apparat auf "stumm" stellen.

```
Bitte wählen
zurueck zum Wartenden?
```

nach 10 Sekunden

```
Zeitueberschreitung
zurueck zum Wartenden?
```

Das Gespräch wird dann "gehalten".
Beim "gehaltenen" Anrufer steht während des "Haltens"
in der Anzeige "bitte warten":

```
bitte warten
```

Ein weiteres Drücken von OK beendet das Halten und
man kann wieder mit seinem Gesprächspartner sprechen.

Freisprechen/Lautsprecher

Das Freisprechen bezeichnet das Telefonieren während der Hörer "aufgelegt" ist, d.h. auf dem Telefon aufliegt. !!! Freisprechen können nur die Telefone advance plus und memory !!!

Sie können einen Anruf auch mit der Taste Lautsprecher entgegen nehmen. Ihr Gesprächspartner kann Sie dann über das Mikrofon (an der Unterseite des Telefons) hören.
Achtung: Das Freisprechen muss verhindern, dass es zu Rückkopplungen kommt, indem ´entweder´ der Gesprächspartner zu hören ist ´oder´ der Gesprächspartner Sie hören kann. ("Unidirektionale Verbindung".)

Das Telefon advance kann nur "Lauthören", d.h. andere Personen die sich mit Ihnen in einem Raum befinden, können das Gespräch mithören. Der andere Gesprächspartner kann nur Sie über das Mikrofon im Hörer hören.

Ruftonlautstärke, -klangfarbe und Aufmerksamkeitsruf ändern

Die Ruftonlautstärke, Ruftonklangfarbe und der Aufmerksamkeitsruf des Telefons können sie individuell einstellen. Um die Ruftonlautstärke einzustellen muss ihr Telefon im Ruhezustand seit und der Hörer bleibt aufgelegt.

Drücken Sie die "[+] Taste" oder die "[−] Taste" gelangen Sie in das Menü zur Einstellung der Ruftonlautstärke, Ruftonklangfarbe und Aufmerksamkeitsruf.

[+] Taste oder [−] Taste

```
Telefon einstellen
Ruftonlautstaerke?      >
```

[✓] OK

```
Ruftonlautstaerke
■■■■?
```

Das Telefon klingelt jetzt. Das ist aber nur für die Einstellung der Lautstärke, Sie werden nicht angerufen.

Mit der [+] Taste oder [−] Taste können Sie jetzt die Lautstärke einstellen.

Wenn die gewünschte Lautstärke eingestellt ist müssen Sie nur noch mit der "[✓] OK" Taste die Einstellung bestätigen und das Display zeigt wieder den Ruhezustand an.

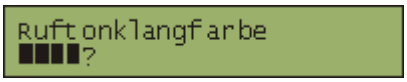
Wenn Sie auch die Ruftonklangfarbe ändern möchten, müssen Sie wieder die [+] Taste oder [−] Taste drücken

```
Telefon einstellen
Ruftonlautstaerke?      >
```

[▸] Weiter

```
Telefon einstellen
Ruftonklangfarbe?       >
```

OK



Das Telefon klingelt jetzt. Das ist aber nur für die Einstellung der Klangfarbe, Sie werden nicht angerufen.

Mit der + Taste oder − Taste können Sie jetzt den Klang einstellen.

Wenn der gewünschte Klang eingestellt ist müssen Sie nur noch mit der "OK" Taste die Einstellung bestätigen und das Display zeigt wieder den Ruhezustand an.

Für die Lautstärke des Aufmerksamkeitsruf gehen sie wie bei der Ruftonklangfarbe vor. Sie müssen nur die Taste Weiter 2x drücken.

Zweitanruf

Service Menü 21

Mit dem Zweitanruf sind Sie auch erreichbar wenn Sie bereits ein Gespräch führen. Das zweite Gespräch kündigt sich durch einen Aufmerksamkeitsruf an und die Taste "Anruf Übernehmen " blinkt. Wenn Sie das zweite Gespräch entgegen nehmen, das erste Gespräch aber nicht beenden möchten, drücken Sie die Taste "Anruf Übernehmen ". Das erste Gespräch wird gehalten und Sie können mit dem zweiten Gesprächspartner reden. Das zweite Gespräch beenden Sie dann mit der Taste "Trennen " und Sie gelangen zum ersten Gespräch zurück.

Zweitanruf einschalten/kontrollieren:

Service Menü
weiter
OK
OK

```
Zweitanruf ist aus
einschalten?        >
```

oder wenn der Zweitanruf bereits eingeschaltet ist

```
Zweitanruf ist ein
ausschalten?        >
```

OK

```
Zweitanruf
 eingeschaltet
```

der Zweitanruf ist jetzt eingeschaltet

oder

```
Zweitanruf
 ausgeschaltet
```

der Zweitanruf ist jetzt ausgeschaltet

Nach 10 Sekunden zeigt das Display den Ruhezustand an.

Telefon sperren / abschließen

Das Telefon selber kann man zwar nicht abschließen, aber es ist möglich die Berechtigung des Telefons selbst zu ändern (was einem Abschließen recht nahe kommt). Durch das Abschließen wird die Berechtigung des Telefons auf Halbamtsberechtigt umgeschaltet. Dadurch kann mit dem Telefon kein Amtsgespräch mehr geführt werden, solange das Telefon abgeschlossen ist. Es können also auch keine Gebühren entstehen. Ankommende externe Gespräche werden dadurch nicht beeinflusst, sie können jederzeit entgegen genommen werden. Telefongespräche intern sind immer möglich (was sinnvoll ist um jederzeit die Notruf-Nummer wählen zu können).
Zum abschließen wird ein Berechtigungs-Umschalte-Code (BerUm) benötigt, der schriftlich beim Dezernat 6 TKD beantragt werden muss.

Zum abschließen gibt es zwei Möglichkeiten:
Um Ihr Telefon über das Service Menü abzuschließen
drücken Sie folgende Tasten:

Service Menü
weiter
weiter
weiter
weiter
OK
zurück
zurück
OK

```
Code-Nr. eingeben
```

jetzt geben Sie den 4-stelligen BerUm-Code ein

0 . . . 9

```
****
Code neu eingeben?
```

Für jede eingegebene Ziffer erscheint ein Stern.
Nach der letzten Ziffer sehen Sie...

```
ausgefuehrt
```

... für 5 Sekunden, danach wird der Ruhezustand angezeigt.

Die Kurzversion um das Telefon abzuschließen:

```
Code-Nr. eingeben
```

```
****
Code neu eingeben?
```

Für jede eingegebene Ziffer erscheint ein Stern.
Nach der letzten Ziffer sehen Sie ...

```
ausgefuehrt
```

... für 5 Sekunden, danach wird der Ruhezustand angezeigt.

Um das Telefon wieder aufzuschließen müssen Sie die "*Stern" gegen die Taste "#Raute" ersetzen

Also:

```
Code-Nr. eingeben
```

```
****
Code neu eingeben?
```

Für jede eingegebene Ziffer erscheint ein Stern.
Nach der letzten Ziffer sehen Sie ...

```
ausgefuehrt
```

... für 5 Sekunden, danach wird der Ruhezustand angezeigt.

Termin

ServiceMenü 7

Ein Termin ist bei diesem Telefon ein Klingeln zu einer Uhrzeit.
[Ich würde es eher als "Alarm" oder "Wecker" bezeichnen.]

Einen neuen Termin kann man eintragen mit der Tastensequenz

Service Menü
weiter
weiter
weiter
weiter
weiter
OK

oder direkt mit

Service Menü

Sofern noch keine Termine gespeichert sind
sieht man folgende Anzeige:

```
nichts gespeichert
neuer Termin?        >
```

Erstmal mit OK bestätigen.

```
Bitte waehlen
zurueck?             >
```

"Bitte waehlen" ist natürlich nicht gut ausgedrückt.
Es sollte wohl besser "Uhrzeit eingeben" lauten...

Die Uhrzeit gibt man dann als Folge ihrer Ziffern ein.
Beispiele: "930" für "09:30 Uhr"
und "1207" für "12:07 Uhr".
Mit OK speichern sie Ihren Eintrag.

Sobald die Terminzeit erreicht ist, klingelt das Telefon

und sie sehen folgende Anzeige:

```
Termin
```

Normalerweise hebt man beim Klingeln den Hörer ab -
und genau das wird von Ihnen hierbei erwartet.
In der Anzeige steht dann aber nicht der Name eines Gesprächspartners sondern "Termin" zusammen mit der eingestellten Uhrzeit, zum Beispiel:

```
Termin     12:07
```

Legen Sie nun den Hörer wieder auf, der Termin-Eintrag im Telefon wird dadurch gelöscht und die Anzeige zeigt wieder den Ruhezustand an.

Anrufschutz und Ansprechschutz

Service Menü 22 - 23

In dem Service Menü gibt es unter "Schalter" die Punkte "2.2 Anrufschutz" sowie "2.3 Ansprechschutz".

Das Manual gibt diesbezüglich nur diese eine Bemerkung:

"Anrufschutz einschalten Sich zeitweise vor Anrufen schützen,
z. B. um Ruhe vor dem Telefon zu haben"

"Anrufschutz ist ein relativ gefährliches Leistungsmerkmal, weil man damit wirklich das Klingeln und die Displayanzeige eines jeden Anrufes ausschaltet - und meistens vergisst wieder einzuschalten."
!!!Diese Funktion ist an der RUB gesperrt!!!

Der Ansprechschutz, wird auch als "Direkt ansprechen" bezeichnet, lässt zu das der Apparat ein Gespräch welches über Direktruftasten gewählt wurde automatisch annimmt. D.h. Sie brauchen weder den Hörer ab zu nehmen, noch eine Taste drücken. Das Gespräch wird über die Freisprech-Funktion des Telefons geführt.

Beispiel: Wenn der Ansprechschutz am Sekretariatstelefon ausgeschaltet ist. Der Chef kann über die Direktruf-Taste (Sekretariat) das Sekretariat direkt Ansprechen. Am Sekretariatstelefon ertönt ein Aufmerksamkeitsruf und der Chef kann sofort mit dem Sekretärapparat Sprechen.

Achtung:
Wird der Aufmerksamkeitsruf nicht bemerkt, hört der Chef alle Gespräche die im Sekretariat geführt werden mit.
Datenschutzrechtlich ist das Direktansprechen bedenklich,
weil damit auch eine Raumüberwachung möglich wäre, und
daher ist diese Funktion an der RUB bei keinem unserer Kunden aktiviert.

Da es möglich ist steht's aber in der Anleitung."

Chef / Sekretariat Anlage (CheSe)

Bei einer Chef / Sekretariat Anlage werden zwei bis sechs Rufnummern so programmiert, das mindestens 1 Chef und 1 Sek. Apparat, maximal aber 4 Chef und/oder 2 Sek. Apparate zusammen geschaltet sind.
Die bekannte Rufnummer sollte die Nummer des Chef App. sein, weil sonst einige Funktionen (Anrufübernahme Chef, Rufumschaltung, Vertretung) der Chef-Sek-Anlage nicht funktionieren. Bei der Chef-Sek-Anlage kommen die Anrufe der Chef-Nummer und der Sek-Nummer automatisch am Sek-App. an. Der Chef wird also, wenn er es wünscht, nicht durch Anrufe belästigt.
Für die Chef-Sek-Anlage sind weitere Funktionstasten notwendig.

Am Sekretariats Apparat:

Chef	Direktruf-Taste, wenn Chef telefoniert leuchtet die LED
Anrufübernahme Chef	Wenn Sek-App. ein Gespräch führt und ein zweites Gespräch über die Chef-Nummer ankommt blinkt die LED
Rufumschaltung Chef	Wenn Rufumschaltung aktiv ist leuchtet die LED
Vertretung	Wenn Vertretungstaste eingeschaltet ist leuchtet die LED

Am Chef Apparat:

Sekretariat	Direktruf-Taste, wenn im Sekretariat telefoniert wird, leuchtet die LED
Rufumschaltung	Wenn Rufumschaltung aktiv ist leuchtet die LED

Jetzt zur Bedienung:

Bei Chef-Sek-Anlage mit zwei, drei oder vier Chef-App. und zwei Sek-App. Wiederholen sich die Tasten und Ihre Funktionen.

Am Sekretariats-Apparat:

Chef-Taste
Ein Gespräch kommt an und Sie nehmen das Gespräch entgegen.
Zur Weitergabe an den Chef drücken Sie die Chef-Taste.
Jetzt gibt es zwei Möglichkeiten:
1. Sie legen den Hörer sofort auf. Der Chef-App klingelt weiter bis der Chef das Gespräch entgegen nimmt.
2. Sie warten bis der Chef sich meldet, kündigen ihm das Gespräch an und legen den Hörer auf.
Im beiden fällen kann der Chef das Gespräch weiterführen ohne eine Taste zu drücken.
Anrufübernahme Chef

Für diese Funktion muss am Sek.App. der Zweitanruf eingeschaltet sein.
Sie führen ein Gespräch und ein zweites Gespräch über die Chef-Nummer kommt an. Die Taste "Anrufübernahme Chef " blinkt und Sie hören einen Aufmerksamkeitsruf. Sie können das zweite Gespräch durch drücken der Taste "Anrufübernahme Chef " entgegen nehmen. Das erste Gespräch wird gehalten. Das zweite Gespräch können Sie mit der Chef-Taste zum Chef weitergeben. Damit der Chef das zweite Gespräch bekommt müssen Sie die Taste "Trennen " drücken, damit übergeben Sie das zweite Gespräch zum Chef-App. und gelangen zum ersten Gespräch zurück.

Rufumschaltung Chef
Das Sekretariat ist vorübergehend nicht besetzt, der Chef erwartet aber einen wichtigen Anruf. Wenn Sie den Raum verlassen drücken Sie die Taste "Rufumschaltung Chef ". Die Lampe neben der Taste leuchtet und die Gespräche über die Chef-Nummer kommen direkt beim Chef an.
Zum ausschalten brauchen sie nur die Taste erneut zu drücken. Die Lampe erlischt und die Gespräche über die Chef-Nummer klingeln wieder am Sek-App.
Diese Funktion kann auch vom Chef-App. jederzeit ein und ausgeschaltet werden.

Gespräche über die Sek-Nummer werden damit **nicht** zum Chef umgeleitet. Soll die Sek-Nummer zum Chef umgeleitet werden, müssen Sie die variabele Rufumleitung einrichten. **Vergessen Sie nicht diese Rufumleitung auszuschalten wenn sie nicht mehr benötigt wird. Ist eine Rufumleitung zum Chef eingerichtet funktioniert die Taste "Rufumschaltung Chef " nicht richtig.**

Hinweis:
Wenn die Rufumschaltung zum Chef eingeschaltet ist und ein Gespräch über die Chef-Nummer ankommt, blinkt die Chef-Taste. Sie können das Gespräch dann mit der Chef-Taste entgegen nehmen.

Vertretung
Die Vertretungstaste ist als Urlaubsvertretung gedacht.
Mit der Taste "Vertretung " wird die Chef-Nummer zur Vertretungs-Nummer umgeleitet. Dazu muss die Taste erst mal programmiert werden.
Über "Service Menü " , "Vertretung " können Sie die Rufnummer Ihrer Vertretung abspeichern.
Ist die Vertretungs-Taste programmiert brauchen Sie die Vertretung nur einschalten. Wenn die Vertretung eingeschaltet ist leuchtet die Vertretungs-Lampe. Zum ausschalten brauchen sie nur die Taste erneut zu drücken. Die Lampe erlischt und die Gespräche über die Chef-Nummer klingeln wieder am Sek-App.

Am Chef-Apparat:

Sekretariats-Taste
Mit der Taste "Sekretariat " rufen Sie direkt im Sekretariat an.
Leuchtet die Taste "Sekretariat ", wird am Sek-App. gerade ein gespräch geführt. Wenn Sie die Taste drücken, bekommt der Sek-App. einen Aufmerksamkeitsruf. Blinkt die Taste "Sekretariat ", kommt gerade ein Gespräch am Sek-App. an (Sek-App. klingelt). In diesem Fall können Sie, wenn das Sekretariat das Gespräch nicht entgegen nimmt, das Gespräch selbst entgegen nehmen. Sie brauchen nur die blinkende Taste zu drücken.

Rufumschaltung
Mit der Taste Rufumschaltung können Sie die Anrufe über die Chef-Nummer direkt an Ihrem Apparat klingeln lassen. Sie brauchen nur die Taste "Rufumschaltung " drücken, die Lampe leuchtet und die Anrufe über die Chef-Nummer kommen direkt bei Ihnen an.
Diese Funktion kann auch vom Sek-App. jederzeit ein und ausgeschaltet werden.

Menüstruktur des Telefons

In der Anleitung gibt es eine Übersicht zu dem Menü.
Dabei wird die Anzeige des Telefons leider nicht dargestellt.
[Klar - das kann sich ja mit der nächsten Programm-Version ändern.
Andererseits kann sich auch die Struktur der Menüs ändern...]

Menü Nummer	Display-Anzeige	Beschreibung in der Anleitung	Bemerkung
1.	**Ziele?**		
1.1.	variable Umleitung	variabele Umleitung speichern	
1.2.	feste Umleitung	feste Umleitung speichern	
1.3.		Kurzwahlnummer speichern	wird an der RUB nicht angeboten
1.4.	Wahlwiederholung	Wahlwiederholung speichern	
1.5.	Zielwahl	Zielwahl speichern	
1.6.	Direktruf	Diraktruf speichern	Kann nur vom Dez.6 TKD geändert werden
1.7.	Umleitung f.Ruf-Nr.:?	Umleitung für Rufnummer speichern	
1.7.1	variabele Umleitung	variabele Umleitung	Nur von berechtigten Apparaten
1.7.2	andere Umleitungsart?	andere Umleitungart	Nur von berechtigten Apparaten
2.	**Schalter?**		
2.1.	Zweitanruf	Zweitanruf ein/ausschalten	
2.2.	Anrufschutz	Anrufschutz ein/ausschalten	An der RUB gesperrt
2.3.	Ansprechschutz	Ansprechschutz ein/ausschalten	An der RUB gesperrt
2.4.	Sammelanschluss	Sammelanschluss ein/ausschalten	Nur für Sammelanschlüsse
2.5.	Umleitung	Anrufumleitung ein/ausschalten	
2.6	Umleitung f. Ruf-Nr.:?	Umleitung für Rufnummer ausschalten/abfragen	Nur von berechtigten Apparaten
2.6.1.	variable Umleitung?	variabele Umleitung	Nur von berechtigten Apparaten
2.6.2.	andere Umleitungsart?	feste Umleitung	Nur von berechtigten Apparaten
3.		**Kurzwahl anwenden**	**wird an der RUB nicht angeboten**
4.	**Tastenbelegung**	**Tastenbelegung**	**Kann nur vom Dez.6 TKD geändert werden**
5.	**Sprachinfo-Service?**	**Sprachinfo-Service**	
5.1.	eigenes Postfach?	eigenes Sprachpostfach	Zugang zum Anrufbeantworter
5.2.		fremdes Sprachpostfach	wird an der RUB nicht angeboten
6.	**PIN und Berechtigung?**		**Kann nur vom Dez.6 TKD geändert werden**
6.1	PIN 1?	PIN 1	Kann nur vom Dez.6 TKD geändert werden
6.2.	PIN 2?	PIN 2	Kann nur vom Dez.6 TKD geändert werden
6.3.	PIN 3?	PIN 3	Kann nur vom Dez.6 TKD geändert werden
6.4.	PIN 4?	PIN 4	Kann nur vom Dez.6 TKD geändert werden
6.5.	PIN 5?	PIN 5	Kann nur vom Dez.6 TKD geändert werden

6.6.	"..."	PIN aus	Kann nur vom Dez.6 TKD geändert werden
6.7.	Berechtigung aendern?	Berechtigung ändern	Kann nur vom Dez.6 TKD geändert werden
7.	**Termin?**		
7.1	neuer Termin?	Termin eingeben	
8.	**Weitere Funktionen?**		
8.1.		MFV-Nachwahl	wird an der RUB nicht angeboten
8.2.	Anzeigeunterdrückung?	Anzeigeunterdrückung	
8.3.		Fangen	wird an der RUB nicht angeboten
8.4.		Personensuche	wird an der RUB nicht angeboten
9.	**Endgeraetetest?**		
9.1.	LED?	LED-Test	
9.2.	Display?	Display-Test	
9.3.	Tasten?	Tasten-Test	
9.4.	Akustik	Akustik-Test	
9.4.1.	Lautsprecher?	Lautsprecher	Lautsprecherlautstärke testen/ändern
9.4.2.	Hoerer?	Hörer	Hörerlautstärke testen/ändern
9.4.3.	Ruftonlautstaerke?	Ruftonlautstärke	Ruftonlautstärke testen/ändern
9.4.4.	Ruftonklangfarbe?	Ruftonklangfarbe	Ruftonklangfarbe testen/ändern
9.4.5.	Aufmerksamkeitsruf?	Aufmerksamkeitsruf	Aufmerksamkeitsruf testen/ändern
9.4.6.	Freisprechen?	Freisprechen	Freisprechen testen/ändern
9.5.	Endgeraete-ID?	Endgeräte-ID-Nummer	
9.6.	Software-Version?	Software-Version	
9.7.	Speisereichweite?	Speisereichweite	

Erweiterungen für Ihr optiset Telefon

!!! Die hier aufgeführten Erweiterungsmöglichkeiten sind Sonderausstattungen. Die entstehenden Kosten für diese Sonderausstattungen werden nicht vom Dezernat 6 TKD übernommen!!!

Zu den Sonderausstattungen gehören auch die Telefone optiset advance plus und memory.

Jetzt kommen wir zu den Erweiterungen:

Das Key-Modul:

Das Key-Modul erweitert Ihr Telefon um 16 Tasten /Lampen.

Auf dem Key-Modul können bis zu 15 Funktionstasten eingerichtet werden (nur vom Dezernat 6 TKD), zB. für Chef-Sekretariats Anlagen.

Wenn alle Tasten als Zielwahl-Tasten eingerichtet sind können Sie 30 Telefonnummern abspeichern. Die Taste unten rechts ist die Shift-Taste mit der auf die zweite Ebene der Zielwahl-Taste umgeschaltet wird. Die Shift-Taste kann nicht verändert werden. Das Abspeichern einer Rufnummer funktioniert genau so wie beim Hauptgerät (advance ...).

Es können maximal 4 Key-Module angeschlossen werden

Der ISDN-Adapter:

Der ISDN-Adapter stellt einen EURO-ISDN-Anschluss zur Verfügung. Der ISDN-Adapter kann mit einer eigenen Rufnummer eingerichtet werden.

An diesem ISDN-Anschluss können alle ISDN-Geräte mit eigener Stromversorgung angeschlossen werden zB. PC mit ISDN-Karte. Mit dem PC können Sie dann Fax-Dokumente direkt vom PC senden und empfangen, oder über das Rechenzentrum der RUB eine InterNet Verbindung herstellen.

Der Analog-Adapter:

Der Analog-Adapter stellt einen Analogen Telefonanschluss mit eigener Rufnummer zur Verfügung.

An diesem Analog-Adapter können nur Mehrfrequenz-Wahl (MFV-Wahl, Tonwahl) fähige analogen Telefone oder Faxgeräte betrieben werden.

Achtung: Der analoge Anschluss ist kein handelsüblicher TAE-Anschluss, sondern ein RJ12 Stecker (Western-, Texas-Stecker).

Analoge Telefone an der RUB

An der Telefonanlage können auch analoge Telefone betrieben werden. Wenn das analoge Telefon auf Mehrfrequenz-Wahl (MFV-Wahl, Tonwahl) und die Signal-Taste (R-Taste) auf Flash mit 100-300ms eingestellt ist, können Sie folgende Funktionen der Telefonanlage nutzen.

Verbinden / Weiterleiten eines Anrufes

Während dem Gespräch R-Taste (Rückfrage) drücken und internen Wählton abwarten. Interne Rufnummer wählen. Wenn Teilnehmer sich meldet können Sie die Verbindung trennen (Hörer auflegen), das Gespräch wird damit übergeben.

Einrichten einer Umleitung

Beim analogen Telefon ist nur die variabele Umleitung möglich.

Umleitung einschalten:

Hörer abnehmen
[*], [4], [4]
[0] . . . [9] Ziel-Rufnummer wählen (5stellig)
Hörer auflegen

Umleitung ausschalten:

Hörer abnehmen
[#], [4], [4]
Hörer auflegen

Rückruf einleiten

Beim analogen Telefon ist nur ein Rückruf möglich, ein weiterer Rückruf löscht den ersten.

Rückruf einleiten:

Hörer abnehmen
[0] . . . [9] Interne Rufnummer wählen
wenn Teilnehmer besetzt oder sich nicht meldet
[*], [9]
Hörer auflegen

Rückruf löschen:

Hörer abnehmen

Hörer auflegen

Telefon sperren / abschließen

Das Telefon selber kann man zwar nicht abschließen, aber es ist möglich die Berechtigung des Telefons selbst zu ändern (was einem Abschließen recht nahe kommt). Durch das Abschließen wird die Berechtigung des Telefons auf Halbamtsberechtigt umgeschaltet. Dadurch kann mit dem Telefon kein Amtsgespräch mehr geführt werden, solange das Telefon abgeschlossen ist. Es können also auch keine Gebühren entstehen. Ankommende externe Gespräche werden dadurch nicht beeinflusst, sie können jederzeit entgegen genommen werden. Telefongespräche intern sind immer möglich (was sinnvoll ist um jederzeit die Notruf-Nummer wählen zu können).
Zum abschließen wird ein Berechtigungs-Umschalte-Code (BerUm) benötigt, der schriftlich beim Dezernat 6 TKD beantragt werden muss.

Telefon sperren:

Hörer abnehmen

. . . 4stelligen BerUm-Code eingeben

Hörer auflegen

Telefon entsperren:

Hörer abnehmen

. . . 4stelligen BerUm-Code eingeben

Hörer auflegen

Kosten

Interne Gespräche sind kostenfrei.
Externe Gespräche sind **nicht** kostenfrei.

Seit Dezember 2001 verfügt die Telefonanlage über eine sekundengenaue Abrechnung. Die anfallenden Gesprächsgebühren werden während des Gesprächs im Display in EURO angezeigt. Dieser Wert ist nur ein Anhaltspunkt, der Wert in der Telefonabrechnung kann vom Display Eintrag durch Rundungs-Differenzen etwas abweichen.

Dienstgespräche (Kz. 90) werden alle zwei Monate abgerechnet.

Für Privatgespräche (Kz. 99 + PIN) wird, sofern der Rechnungsbetrag 5 € überschreitet, Ihnen Monatlich eine Rechnung zugestellt, spätestens aber nach sechs Monaten.

Drittmittelgespräche die mit Kz 98 + der Drittmittel-Ordnungsnummer (Projektkennziffer) gewählt wurden, werden separat abgerechnet. Dafür ist es notwendig das die Drittmittel-Ordnungsnummer durch die Telekommunikationsdienste (22219) dem System bekannt gegeben wird. Die Drittmittel-Ordnungsnummer muss im System immer 8 stellig eingesichtet werden. Bei kürzeren Ordnungsnummern wird die Ordnungsnummer durch die Ziffer 0 erweitert.